

Online-Tageszeitung für Baden-Baden und Umgebung.

---

**4 Plus**

Kommunalwahl am 26. Mai

## Baden-Badener Grüne machen CDU Führungsrolle streitig – Beate Böhlen zur Kommunalwahl: "Wir möchten gerne 25 Prozent"



Beate Böhlen, Fraktionschefin der Grünen im Baden-Badener Gemeinderat, im goodnews4-VIDEO-Interview.

[▶ VIDEO anschauen!](#)

[goodnews4-VIDEO-Interview von Nadja Milke mit Beate Böhlen](#)

*Baden-Baden, 21.03.2019, 00:00 Uhr, Bericht: Christian Frietsch* Für die Grünen beginnt die heiße Phase des Kommunalwahlkampfes mit keinem guten Omen. «Wir haben eine nicht so schöne Überraschung, das ist, dass Günter Seifermann nicht mehr kandidiert», äußerte Beate Böhlen ihr Bedauern über die Absage des wohl agilsten grünen Stadtrates im Baden-Badener Gemeinderat. Wie sehr Günter Seifermann fehlen wird, kann erst die Zukunft zeigen, für die sich Beate Böhlen aber trotzdem selbstbewusst zeigt.

«Wir möchten gerne 25 Prozent und ich glaube auch, dass die Arbeit, die wir in den letzten fünf Jahren geleistet haben, uns dazu berechtigt, uns so hohe Ziele zu stecken», erklärt Beate Böhlen im *goodnews4*-VIDEO-Interview. Mit dem derzeitigen Rückenwind aus Berlin und Stuttgart könnten die Baden-Badener Grünen den Sprung schaffen. 2014 waren sie schon über die 20-Prozent-Marke geklettert. Sollte die Affären geplagte Baden-Badener CDU im gleichen Ausmaß Stimmen einbüßen, könnten die Grünen zur stärksten Kraft in Baden-Baden werden. Zumal der Start der AfD auch in Baden-Baden die CDU zusätzlich einige Stimmen kosten könnte.

Wie 14 andere Stadträte hatte auch Beate Böhlen sich überrumpeln lassen, bei einer von OB Mergen geleiteten Hilfsaktion für Stadtrat Heinz Gehri eine schlecht geprüfte eidesstattliche Erklärung abzugeben, die sich später als falsch herausstellte. *goodnews4.de berichtete*. Dennoch schafften die Grünen ein erkennbares kommunalpolitisches oppositionelles Profil neben dem von der CDU geführten Rathaus, was bei der SPD kaum erkennbar war. Mit einem Hinweis zu einem aktuellen Fall versucht Beate Böhlen zu belegen, dass die Grünen auch den Mut hatten, in CDU-geschützte Wirkungsbereiche einzudringen: «Wir haben aber auch, und das war ja die Frage in den letzten Tagen, die Zusage der Ideal Wohnbau, die 130.000 Euro zu übernehmen, dass das in der Vorlage stand haben wir vom Regierungspräsidium überprüfen lassen.»

### **Abschrift des *goodnews4*-VIDEO-Interviews mit Beate Böhlen, Grünen-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Baden-Baden:**

***goodnews4:*** Was sind für Sie die Überraschungen bei der Nominierung der Baden-Badener Grünen zur Kommunalwahl oder lief alles in alten Bahnen?

**Beate Böhlen:** Nein, es lief nicht alles in alten Bahnen. Wir haben eine nicht so schöne Überraschung. Das ist, dass Günter Seifermann nicht mehr kandidiert. Das ist sehr schade und wir wünschen ihm auf diesem Wege auch sehr, sehr gute Besserung. Ja, wir haben eine sehr gute Liste zusammengestellt. Wir haben Alte, darunter zähle natürlich auch ich, wir haben Neue unter den ersten 10, wir haben Junge, wir haben die ganze Vielfalt der Gesellschaft, wir haben sehr viele Menschen, die sich im Ehrenamt engagieren, daher wirklich eine sehr gute, ausgewogene Liste zusammengestellt.

***goodnews4:*** Bei der Kommunalwahl 2014 erreichten die Grünen 20,2 Prozent der abgegebenen Stimmen, ist das nun auch das Ziel für den 26. Mai?

**Beate Böhlen:** Das ist das Mindestziel. Wir möchten natürlich gerne 20,2, wir möchten aber gerne vielleicht auch 25 Prozent und ich glaube auch, dass die Arbeit, die wir in den letzten fünf Jahren geleistet haben, uns dazu berechtigt, uns so hohe Ziele zu stecken.

***goodnews4:*** Nur durch eine erkennbare Unterscheidung zu anderen Angeboten gibt es Gründe eine Partei zu wählen. Wodurch waren denn die Baden-Badener Grünen im Gemeinderat in den letzten fünf Jahren unterscheidbar von den anderen Fraktionen im Gemeinderat?

**Beate Böhlen:** Wir haben oft den Finger in die Wunde gelegt, wir haben kontinuierlich gearbeitet. Also diese Antragsflut, die jetzt von anderen Fraktionen kommt, da werden wir nicht mitmachen, weil wenn man unsere Anträge sieht, auch die Anzahl oder auch die Substanz unserer Anträge, denn kann man erkennen, dass Grüne fünf Jahre kontinuierlich auch gute Arbeit machen, finde ich. Wir haben mehrfach Entscheidungen beim Regierungspräsidium hinterfragt, auch Vorlagen der Verwaltung, wir haben immer wieder kritisch auch Borvorhaben hinterfragt, wir haben Bebauungspläne hinterfragt. Ich glaube, wir haben tatsächlich fünf Jahre lang richtig gut und substantiiert gearbeitet, daher glaube ich schon, dass wir Grüne als Fraktion ein sehr attraktives Angebot für Wählerinnen und Wähler sind.

***goodnews4:*** Gibt es denn auch eine konkrete Position der Grünen im Gemeinderat, die anders ist als die der anderen Fraktionen?

**Beate Böhlen:** Beim Bebauungsplan Hubertusstraße haben wir zum Beispiel die Bürgerbeteiligung gefordert und wie wir jetzt sehen, war es dringend notwendig und es ist natürlich auch an der Zeit, Bürgerbeteiligung immer

einzufordern. Wir haben das beim Aumatt gemacht, wir haben Umweltverträglichkeitsprüfungen – das bedeutet, dass auch Verbände angehört werden müssen, es gehört dazu, dass Einwendungen nicht nur der Anlieger, sondern von allen Beteiligten eingeholt werden müssen – und das haben wir eigentlich durchgängig gemacht. Wir haben immer wieder eingefordert, wenn Baden-Baden keine Windkraft haben möchte, dass wir erneuerbare Energien fördern möchten. Wir haben immer beim ÖPNV gefordert, dass es Lösungen gibt, die auch gangbar sind. Und wir haben oft auch versucht, mit anderen Fraktionen gemeinsam die eher konservative Mehrheit quasi zu sprengen, das hat aber nicht geklappt. Zwei ganz konkrete Fälle: Zum Beispiel beim Asphalt auf dem Leopoldsplatz. Wir waren absolut gegen die Beton-Lösung und wenn man sich den Belag jetzt schon anguckt, haben wir diese Gründe auch vorgebracht und wir hätten es geschafft, wären die Freien Wähler nicht abgesprungen und hätten sich dann für die Beton-Lösung ausgesprochen. Das Sozialticket haben wir schon lange vor den Sozialdemokraten gefordert und bei der ersten Abstimmung sind uns da die Sozialdemokraten abhandengekommen, wir haben es dann zurückgestellt. Wir hätten eigentlich viel mehr mit unseren 21 Stimmen die konservative Mehrheit fordern können. Das ist uns mit den anderen Fraktionen nicht gelungen, weil immer jemand abgesprungen ist und das fanden wir eigentlich sehr schade, wir haben Angebote gemacht.

**goodnews4:** *Dennoch hat man bei den großen Entscheidungen im Gemeinderat den Eindruck, dass große Einigkeit herrscht, auch gemeinsam mit den Grünen, zum Beispiel beim Thema Vincentiusgelände, SWR-Bebauung. War das immer richtig?*

**Beate Böhlen:** Beim Vincentiusgelände haben wir keine Einigkeit im Vorgehen gehabt, wir haben dann letztendlich mit zwei oder drei Nein-Stimmen in unserer Fraktion mehrheitlich für die Bebauung Vincentiusgelände votiert. Wir haben aber auch, und das war ja die Frage in den letzten Tagen, die Zusage der Ideal Wohnbau, die 130.000 Euro zu übernehmen, dass das in der Vorlage stand haben wir vom Regierungspräsidium überprüfen lassen. Von daher sind wir einen ganz anderen Weg gegangen als die anderen Fraktionen und haben wirklich prüfen lassen, ob da nicht dann doch auch eine Teilschuld ist – ist aber nicht, das Regierungspräsidium hat uns gesagt, das konnte man so tun und wir haben ja auch in gutem Glauben gehandelt, oder die Verwaltung hat in gutem Glauben gehandelt, und wir haben dem dann eben auch zugestimmt. Wir versuchen die großen Felder zu bespielen. Seit zehn Jahren fordern wir ein Baulückenkataster für diese Stadt. Es ist der Verwaltung anscheinend nicht möglich, dieses Baulückenkataster vorzulegen. Das wäre natürlich sinnvoll für die Bebauung in dieser Stadt, also dass man das regelt. Wir fordern schon seit 15 Jahren, seitdem ich im Gemeinderat bin, dass über die ganze Stadt Bebauungspläne gelegt werden, sodass nicht nach 34\* gebaut werden darf. Das wird auch nicht aufgenommen. Wir haben immer wieder Entscheidungen und Anträge, wo nur die Grünen quasi dann dem Antrag folgen und die anderen Fraktionen nicht, daher sehe ich überhaupt nicht, dass wir jetzt immer in großer Linie mit den anderen Fraktionen stimmen würden. Wenn wir es tun, haben wir es uns gut überlegt und haben lange darüber debattiert.

**goodnews4:** *Werden die Grünen im neuen Gemeinderat etwas prinzipiell anders machen als bisher?*

**Beate Böhlen:** Prinzipiell nicht, ich hoffe allerdings, dass wir neun, zehn Mitglieder als Fraktion bekommen. Und durch den Nichtwiederantritt von Astrid Sperling-Theis und Günter Seifermann wird sich natürlich etwas verändern. Das eine ist der Abschied von den beiden, das andere ist der Neubeginn mit anderen und da freue ich mich darauf, wenn ich gewählt werde – man muss ja immer gucken, wer wird gewählt – aber ich freue mich richtig darauf. Ich freue mich jetzt auch auf den Wahlkampf mit unseren neuen Kandidatinnen und Kandidaten und mit den alten und glaube, dass wir dann auch richtig gut in die neue Legislatur starten werden.

**goodnews4:** *Vielen Dank, Beate Böhlen.*


*Das Interviewführte Nadja Milke für goodnews4.de.*

\*gemeint ist Paragraf 34 Baugesetzbuch. Mehr: [dejure.org](http://dejure.org)

 VIDEO anschauen!

[goodnews4-VIDEO-Interview von Nadja Milke mit Beate Böhlen](#)

[Zurück zur Startseite und zu den weiteren aktuellen Meldungen.](#)

 **goodnews4Baden-Baden Breaking News kostenlos abonnieren!** Jeden Tag sendet *goodnews4.de* die wichtigste Nachricht als News-E-Mail.

**Hier klicken und abonnieren!**

---

Copyright © **textBüro** Baden-Baden